



ETAGE 2026 / 2027 | N° 19 · MAGAZIN DER SCHMID GRUPPE

RONMÜHLE, SCHÖTZ

Ein Haus voller Geschichten

Die Ronmühle in Schötz ist weit mehr als ein Museum. Mit der sorgfältigen Sanierung wurde das historische Gebäude als Ort der Kultur, Begegnung und Erinnerung fit für kommende Generationen gemacht.

Wer das Museum Ronmühle betritt, taucht in eine andere Zeit ein. Historische Räume und über 7 000 Objekte erzählen vom Leben im Luzerner Hinterland, von Handwerk, Alltag und Traditionen aus mehreren Jahrhunderten. Heute ist die über 400 Jahre alte Ronmühle weit mehr als ein Museum. Sie ist ein lebendiger Ort der Kultur und Begegnung.

Dass dieses Gebäude bis heute erhalten geblieben ist, war keineswegs selbstverständlich. Bereits im 14. Jahrhundert wurde die damalige «Mühle zur Aa» erstmals erwähnt. Nach einem Brand im Jahr 1598 wurde sie wieder aufgebaut und diente bis 1906 als Mühle. Später nutzte die Gemeinde das Gebäude als Armenhaus, ehe zu Beginn der 1970er-Jahre sogar der Abbruch beschlossen wurde. Doch dazu kam es nicht.

Rettung für die Ronmühle

Gerettet wurde der historische Bau durch den damaligen Schötzer Posthalter und leidenschaftlichen Sammler Paul Würsch. Er setzte sich für den Erhalt des Gebäudes ein und eröffnete 1974 das Museum Ronmühle. Seine einzigartige Sammlung aus Alltagsgegenständen, Werkzeugen, religiösen Objekten und Kuriositäten machte das Haus weit über die Region hinaus bekannt. Nach seinem Tod übernahm der Verein Museum Ronmühle Schötz die Sammlung und führte sein Lebenswerk weiter.



In den letzten Jahren wurde klar, dass die Ronmühle dringend saniert werden musste. Seit 2024 steht das historische Gebäude offiziell unter Denkmalschutz. Ziel der Gesamtsanierung war es, die historische Substanz zu bewahren und gleichzeitig die Nutzung für Besucherinnen und Besucher zu verbessern.

«Ich freue mich, dass die Ronmühle nach der Gesamtsanierung und Erweiterung noch stärker als Ort der Begegnung, Kultur und der Auseinandersetzung mit unserer Geschichte genutzt wird.»

Dr. Charles Vincent, Präsident Verein Museum Ronmühle Schötz in einem ehemaligen Klassenzimmer

Präzisionsarbeit am historischen Bestand

Die Schmid Bauunternehmung übernahm die Baumeisterarbeiten. Diese verlangten viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl, denn gearbeitet wurde direkt am historischen Bestand.

Zu den Leistungen gehörten Aushubarbeiten, Kanalisation und Entwässerung sowie verschiedene Umgebungsarbeiten. Besonders anspruchsvoll war die Unterfangung des alten Bruchsteinmauerwerks. Gleichzeitig entstanden im Innern neue Durchgänge, Betonwände und Bodenplatten.



Zugang zu den Nebenräumen

Eine zentrale Rolle spielte die Tieferlegung der Räume neben dem Ronmühlekeller. Dadurch entstand ein hindernisfreier Zugang zum Eventlokal und Platz für verschiedene Serviceräume. Auf der Nordseite realisierte Schmid zudem das Fundament und den Rohbau des neuen Treppen- und Liftturms.

Mehr Komfort für alle

Mit dem neuen Lift ist das historische Gebäude heute barrierefrei zugänglich. Der Ronmühlekeller und sämtliche Stockwerke sind nun bequem erreichbar, auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Das Resultat zeigt eindrücklich, wie historische Baukultur und moderne Anforderungen harmonisch zusammenspielen können. So bleibt das Museum ein lebendiger Ort, an dem Geschichte nicht einfach ausgestellt wird, sondern weiterlebt.

Ronmühle, Schötz

Museum, Eventräume

Bauherr: Verein Museum Ronmühle, Schötz

Planung, Bauleitung: Haupt AG Holzbau, Ruswil

Baumeister: Schmid Bauunternehmung AG, Zweigniederlassung Wiggertal, Altishofen

Bauzeit: September 2025 bis Februar 2026

schmid.lu/ronmühle-schötz